



Philosophie und Medizin in der Antike

Hermann Diels und das aktuelle
Verständnis des antiken Denkens

14. Oktober 2022, 18 Uhr

Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften
Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich.



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VORTRÄGE

Oliver Primavesi

Ludwig-Maximilians-Universität München

Christian Brockmann

Universität Hamburg

Akademienmitglied **Philip van der Eijk**

Humboldt-Universität zu Berlin

Akademiepräsident **Christoph Marksches**

REZITATION

Christine Seeberger, Schauspielerin

Im Altertum wurden Grundfragen zur Naturforschung und Stellung des Menschen im Kosmos, zum Wesen von Gesundheit und Krankheit, zu den Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis sowie medizinischer Behandlung in einer Weise verhandelt, von der die europäische Philosophie- und Medizingeschichte bis heute geprägt ist.

Der Berliner Altertumswissenschaftler Hermann Diels (1848–1922), dessen hundertsten Todestages wir dieses Jahr gedenken, hat wesentlich zum Verständnis antiker Ursprünge der westlichen Philosophie und Medizin beigetragen. In dieser Veranstaltung werden aktuelle Entwicklungen in der Forschung zu diesen Bereichen vorgestellt und Textauszüge von Diels vorgetragen, in denen die große Forscherpersönlichkeit und das wissenschaftliche Netzwerk in Berlin um die Jahrhundertwende erfahrbar werden.

Weitere Informationen:

www.bbaw.de/veranstaltungen



Farbporträt von Hermann Diels, gemalt von Albrecht Biedermann, aus dem Eigentum der Kustodie der HU (Ö1/LW, 78 x 68 cm, 1921)

Fragment des Straßburger Emedokles-Papyrus (P. Strasb. inv. 1665–1666), Bibliothèque Nationale et Universitaire de Strasbourg

Titel: Darstellung der Schwertlilie aus dem Werk des Dioskurides über Arzneistoffe, Codex medicus graecus 1, Österreichische Nationalbibliothek